Das Journal.

Millheim, Dec. 6. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Eine Bitte.

Es ist eben jetzt um die Zeit da die meisten Leute daran denken ihre kleinen Rechnungen—wie Taxen, Pfarrgeld und andere dergleichen Posten—abzutragen und wir nehmen diese Gelegenheit unsere lieben Leser daran zu erinnern, daß der Drucker auch Geld braucht. Wir arbeiten Jahr aus Jahr ein—thun es auch gerne—um unsern Gönnern eine gute Zeitung zu bereiten, haben aber noch wenig Geld erhalten im laufenden Jahr. Nun Freunde, wenn ihr ins „Schättel" kommt so vergeßt uns nicht. Könnt's auch mit einem Nachbar schicken wen's gerade „fuht" er wird sich eben nicht zu Tode tragen an der kleinen Summe. Wir fordern nicht daß ihr Alles liegen und stehen läßt und nach Millheim rennt uns zu bezahlen, aber doch, wenn möglich zwischen jetzt und dem ersten Januar. Schiebt's aber nicht alle auf bis zu jenem Tag, sonst werden wir zu „bißi" a'holten Reseten auszufüllen, und können am Ende vielleicht nich Rath thun Also: Zwischen jetzt und dem neuen Jahr.

Warum hält der Süden zur demokratischen Partei?

Achs. Henry Watterson vom Louisville „Courier-Journal", der seiner Zeit mit Greely, Schurz, Evarts, Curtis u. s. w. ein hervorragendes Mitglied der Liberalen war, als diese noch existirten, und der als solcher auch in den vorigen Congreß gewählt wurde, sprach sich in einer kürzlichen „interview" zu New York, wie folgt, über die südliche Politik des Präsidenten aus:

„Was für eine Wirkung hat der neuliche Besuch des Hrn. Hayes im Süden und seine Politik gegen diesen, auf die dortigen Parteien ausgeübt?" wurde Hr. Watterson gefragt.

„Gar keine. Wie sollte es auch? Parteien ruft man nicht in's Leben mit Handschütteln. Hr. Hayes hat einen angenehmen Eindruck auf die südliche Bevölkerung gemacht. Er ist liebenswürdig und wie man im Süden sagt „a good mixer." Da er nicht allein ein Präsident ist, welcher zu thun verspricht, was das Volk für seine Pflicht hält, sondern auch ein nördlicher Soldat, welcher herzliche Worte zum Süden sprach, so ist er dort auch in herzlicher Weise bewillkommt und aufgenommen worden. Aber das hat noch nicht einen einzigen Demokraten zu einem Republikaner gemacht, und es konnte und durfte das auch nicht sein."

„Warum hat das keinen Demokraten bekehrt?"

„Warum sollte es?" Die Südlichen schlossen sich den Demokraten unter einer gewisse Pression an. Als der Krieg zu Ende war, hatte sie gegen keine der beiden Parteien irgend welche Verpflichtungen. In 1860 hatten sie aus eigenem Antriebe die demokratische Partei aufgebrochen, und in 1865 hatten sie gar keinen Beweggrund, sich ihr anzuschließen, denn sie war ohne Macht ihnen zu helfen. Aber die Republikaner schlugen ihnen die Thüre vor der Nase zu, und nachdem sie sich vier Jahre langsam unter dem Andy-Johnsonismus verkrochen hatten blieb ihnen Nichts übrig, als sich den Demokraten anzuschließen. Sie konnten nirgends anderswo hingehen. Das war in 1868. Seitdem haben sie fortwährend in Regen und Sonnenschein—aber meistens im Regen—dort ausgehalten. Die Politik der republikanischen Führer hielt sie dort fest. Und jetzt, wo durch die Dummheiten der Republikaner die Demokraten wieder gute Aussichten haben, an die Regierung zu kommen, sollten die Südlichen sich von ihnen abwenden, weil Herr Hayes einige zuckersüße Worte zu ihnen gesprochen hat, welche von den Führern seiner Partei nichts weniger als endossirt werden? Welch eine Albernheit wäre das? Ich lasse die Frage der Dankbarkeit ganz bei Seite. Parteien sind ebenso wie Republiken, sprichwörtlich nie dankbar. So weit die Politik in's Spiel kommt, würden die Südlichen eine selbstmörderische Handlung begehen, wenn sie jetzt von den Demokraten desertiren würden. Wenn man aber die Politik ganz aus dem Spiele läßt und an eine solche Handlungsweise den Maaßstab anlegt, welcher an die Privatbeziehungen zwischen Männern angelegt wird, so wäre sie einfach insam. Die einzige Hand, welche bis jetzt vom Norden dem Volke des Südens gereicht wurde, war die der demokratischen Partei. Wenn der Sueden Hrn. Hayes beim Worte nehmen, und unter sein Banner sich stellen werde, so wäre es noch gar nicht sicher, in ihm einen zweiten Andrew Johnson zu finden."

„Meinen Sie, daß die Administration sich nicht darauf verlassen kann, daß der Süden sie unterstützen wird?"

„Der Süden wird solche Maßregeln unterstützen, die er billigt, ohne Rücksicht auf Parteifragen. Mit andern Worten, er wird den Präsidenten gegen die extremen Republikaner unterstützen, aber er wird es sich angelegen sein lassen, inzwischen das demokratische Ticket zu stimmen."

Im weiteren Verlauf der Unterredung sprach Col. Watterson die Vermuthung aus, daß Gen. Grant der republikanische Präsidents-Candidat in 1880 sein werde.

Eine Bauernfamilie in York County von Räubern überfallen.

An einem Freitag Abend vor einigen Wochen gegen 8 Uhr kamen drei maskirte Kerle in das Wohnhaus der Brüder Roth, einer Familie von vier ledigen Männern die in Hellam Township, York Co., 2 Meilen nordwestlich von Wrightsville wohnen. Sie, nebst zwei Mägden, bildeten den ganzen Hausstand. Die vermummten Räuber (denn auf eine Beraubung des Hauses war es offenbar abgesehen) traten ruhig in die Stube, wo sämmtliche Hausbewohner versammelt waren, und als bei dem Anblick der Masken die Mädchen aufschrieen, ergriffen die Räuber sie und würgten sie, bis die Brüder Roth über die frechen Eindringlinge herfielen, die dann die Mädchen freigaben und mit Messern und Bleiknüppeln sich gegen die Brüder wendeten. Die Dienstmädchen eilten sofort zu den nächsten Nachbarn und bald kam ein Trupp bewaffneter Männer zum Beistand angerückt. Sie fanden jedoch das Feld leer indem die wackeren Brüder ihr Hausrecht gewahrt und die Spitzbuben hinausgeprügelt hatten, ohne daß dieselben etwas hätten mitnehmen können, mit Ausnahme einer Doppelflinte, die in einer Zimmerecke stand.

Die Brüder Roth waren in dem verzweifelten Kampf übel mitgenommen worden, und ärztliche Hülfe wurde sofort für sie requirirt, die namentlich für den zuerst u. unerwartet angegriffenen Peter sehr Noth that, der schwer und sehr gefährlich verwundet war. Wie es bei dem Kampf auf Leben und Tod hergegangen, konnte man sich ungefähr aus dem Aussehen des Zimmers vorstellen, das mehr einem Schlachthaus als einer Privatstube ähnlich sah. Trotz der scheinbaren numerischen Ueberlegenheit von 4 gegen 3 waren die Brüder Roth doch im Nachtheile wegen ihres hohen Alters; sie zählen zwischen 60 und 80 Jahren, während ihre Angreifer kräftige junge Männer waren.

Wie es scheint, waren die Räuber von Marietta in einem Boot übersetzt worden und hatten dem Fährmann gesagt, eine Stunde oder so auf sie zu warten, da sie mit ihm wieder zurückfahren wollten. Aber sie kamen nicht zurück. Dagegen kamen kurz vor Mitternacht drei Männer über die Wrightsville Brücke, deren Fußspuren mit denen der Räuber correspondirten. Hoffentlich gelingt es, der Schufte habhaft zu werden.

Vermischte Neuigkeiten.

Jagd-Ausflüge sind jetzt an der Tagesordnung.

Fünf und vierzig Schneestürme werden für diesen Winter prophezeit.

Die Jagdliebhaber behaupten, daß es dieses Jahr sehr viele Hasen giebt.

Aepfel in Sägemehl verpackt, halten sich den ganzen Winter vortrefflich.

Die Astronomen prophezeien einen strengen Winter.

In den Ver. Staaten ist für neun Millionen Kupfergeld und Nickels im Umlauf.

In Nevada giebt es ein neues Gesetz, welches die Männer, die ihre Frauen prügeln, mit Durchpeitschen bestraft.

Im Vergleiche zu 1876 ist in diesem Jahre die Einwanderung in New York von 71,567 auf 59,635 gewichen.

In Pittsburg herrscht die böse Diphterie. Seit 5 Wochen sind bereits 139 Personen an dieser Krankheit.

Von Boston, Mass., wandern in diesem Herbst 300 Handwerker nach Texas aus.

In Kansas City leht ein Wirth der so geizig ist, daß er jede Nacht aufsteht und in seinem Hofe bellt, um einen Hund zu ersparen.

In Fulton County, diesem Staat, wohnt ein 90jähriger Mann Namens Hiram Rose, der von drei Frauen 27 Söhne erhalten hat.

Die Erie Eisenbahn wird zufolge gerichtlichen Befehl am 4. Februar '78 nebst Zubehör, Privelegien, Wegerechten ꝛc. öffentlich verkauft werden.

In Ohio sind 381,000 Acker Land mit Apfelbäumen bepflanzt. Es wurden daselbst in diesem Jahre 15 Millionen Buschel Aepfel geerntet.

Der reichste Ackerbaustaat in der Union ist Iowa. Derselbe hat weder Wüsten, noch Sümpfe, keine Gebirge und keine kahlen Hügel und Bergrücken.

Bei einer soeben in Althof, Mass., vollzogenen Hochzeit zählte der Bräutigam 6 Jahre und war bereits viermal vermählt gewesen, während die Braut es erst bis zu 17 Jahren gebracht hatte.

In dem Bankerottverfahren gegen Frank Leslie, den Herausgeber illustrirter Blätter in New York, hat es sich herausgestellt, daß er $75,000 pro Jahr verbraucht hat.

Die gesammten Schuleinnahmen des Staates Ohio betrugen im letzten Jahre $347 298,86 und die Ausgaben $200,523.17 Lehrer erhalten durchschnittlich an Monats-Gehalt $51, Lehrerinnen 34.

Die erste Dankfagungs-Proklamation erließ Washington am 1. Januar 1795 in Philadelphia. Der Tag wurde am 19. Februar 1795 begangen. Damals hatten die Ver. Staaten 4, heute hat es Land 44 Millionen Einwohner.

Ein Statistiker behauptet, daß die in den Ver. Staaten alljährlich von den Weibern und Mädchen verwendete Summe für Schminke, um ihr Antlitz zu verschönern, wenigstens 37,000 Häuser anstreichen lassen würde, jedes Haus zu 300 Dollars gerechnet.

Texas produzirte in diesem Jahre 700,000 Ballen Baumwolle, von denen 840,000,000 Pfund Saamen gewonnen wurden. Würde man aus diesem Saamen Oel pressen, so würde das $14,000,000 bringen. Von Galveston wurden in diesem Jahre 195,814 Ballen Baumwolle versandt, von denen 256,928 Ballen in's Ausland gingen.

Ein Musterfarmer.

In Missouri ist der 98jährige Jakob Kichmond, der in Lucanon County bei St. Joseph eine Farm von 80 Ackern besitzt. Auf dieser produzirte er in diesem Jahr 120 Bushel Weizen 750 Bushel Hafer, 100 Bushel Gerste, schnitt 25 Tonnen Heu und bepflanzte 30 Acker mit Mais, die ihm im Durchschnitt 40 Bushel vom Acker brachten. Das ist zu den jetzigen Preisen ein Gesammtertrag von $1,200, ungerechnet das Einkommen aus dem Bau von Gemüse, der Vieh und Geflügelzucht u. s. w. Dabei besorgte der fast hundertjährige, aber noch rüstige alte Mann fast alle Arbeiten allein und gab nur $10 für Extra-Hülfe während der Ernte aus.

Ein fleißiger Weber.

Im Berks County Gefängniß befindet sich ein Gefangener, Namens Mahlon Fabian, der mehr Carpet weben kann als irgend eine andere Person, von der wir jemals gehört haben. Das Gefängniß-Reglement schreibt vor, daß jeder Sträfling, der am Weben ist, täglich 8 Yard Carpet weben muß, und was er mehr webt, wird ihm gut geschrieben. Fabian webt aber sehr oft täglich 32 Yards und hat es sogar schon auf 34 Yards gebracht, so daß wenn seine Strafzeit aus ist, er ein kleines Geld Kapital haben wird, womit er dann hoffentlich ein besseres Leben beginnen wird.

Die Millheim B. & L. Association wird nächsten Montag Abend ihre regelmäßige monatliche Versammlung halten. Alle diejenigen, welche Schulden zu bezahlen haben in besagter Association, wollen gefälligst Notiz nehmen.

Millheim hat nun drei Oyster Stohrs und ein vierter steht in Aussicht. Die Eigenthümer derselben scheinen Geld zu machen.

Der spätere Theil letzter Woche war ziemlich kalt. Die Leute waren gezwungen zu ihren Unterkleidern, Oberröcken, Blänkets und dickeren Bettdecken zu greifen.

Versäumet nicht, liebe Leser, in den „Journal Buch Stohr", zu kommen, und unsere Christtagswaaren zu besehen. Ihr werdet ganz gewiß etwas finden, womit ihr euren Kindern oder Jemanden sonst, ein schönes Geschenk machen könnt.

Wie das Vertrauen in Dr. August König's Hamburger Brustthee täglich in allen Gegenden zunimmt zeigt folgender Auszug aus einem Briefe von Herrn Jacob Harmes, Scratchen River P. O. Manitoba: „Gerhardt Kornelsen litt seit 1876 an einem hartnäckigen Husten, wurde aber durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee wieder ganz hergestellt."

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) wird einen Husten in der Hälfte zeit heilen, die seine Heilung durch andere Medizinen beanspruht, und zwar erfolgt die Heilung nicht mittelst Austrocknung, sondern durch Beseitigung der Ursache, wobei die Reizung gedämpft und die angegriffenen Theile geheilt werden.

Schwindsucht geheilt.

Ein alte Arzt, der sich von der Praxis zurückgezogen und welchem ein ostindischer Missionär die Kompositionsformel eines einfachen vegetabilischen Heilmittels zur raschen und dauernden Heilung von Schwindsucht, Bronchitis, Katarrh, Asthma und aller Kehl- und Lungenleiden, sowie zur Radikalkur und Nervenschwäche und Nervenleiden aller Art übergeben hatte, hielt es, nachdem er die wundervolle Heilkraft des Mittels in Tausenden von Fällen erprobt hatte, für seine Pflicht, es seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Durch diesen Beweggrund und das Verlangen, menschliche Leiden zu lindern, veranlaßt, werde ich an Alle, die es wünschen, dieses Receept mit vollständiger Gebrauchsanweisung in deutscher, französischer oder englischer Sprache versenden.

Dasselbe wird durch die Post versandt, wenn man mit Berufung auf diese Zeitung und mit Beilegung einer Postmarke adressirt an **W. W Sherar**, 126 Powers' Block, Rochester, N. Y.

Kirchenordnung.

Rev. C. Deiniger wird nächsten Sonntag Morgen in der evangelischen Kirche predigen.

Rev. J. M. Smith wird nächsten Sonntag Vormittag in der V. B. Kirche predigen.

Rev. G. W. Bouse wird in der M. E. Kirche nächsten Sonntag Abend predigen.

Verheirathet.

Am 25ten l. M., in Centre Hall durch Rev. W. E. Fisher, Mr. John Raymond von Benner und Miß Christiana Brown von Spring Township.

Am 1sten l. M. im Brockerhoff Haus in Bellefonte durch Rev. W. A. Ridge, Mr. W. T. Shirk von Snow Shoe und Miß Molly P. Irvin von Unionville.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbrdbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Albertus Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden ꝛc. nebst einer Einsetzung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 1ste Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu anzehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle finnlosen Lautverbindungen weggelassen, und das ist Alles aus dem Bereiche der Erfahrung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen werden die zweifachen Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Texas und Vereinigte Staaten Kochbuch. Enthaltend Kochvorschriften für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Küchinnen in jeder Art: Fleischgerichte, Fische, Geflügel und Wildpret, Gemüse, Salate, Puddings, Pasteten, Torten, Kuchen, Brod, Backwerk, Getränke, Eingemachtes, Einsalzen, Einpökeln, Trocknen, Räuchern, Einmachen, Aufbewahren, Gesundheitsregeln, Heilmittel, Hausmittel, Kosmetik, Toilette, Wäsche, Bleichen, Stärken, Plätten, Reinigungsmittel, Farben, Leim, Kitt, Tinten, Seife, Lichter, Gerbe, Kleiderpflege, Ungeziefer, Gifte, Gegengifte, Feuerlöschmittel, Feuerwehr, Rettungsmittel, Wetterregeln, Bienenzucht, Geflügelzucht, Viehzucht, Pferdekenntniß, Hundekenntniß, Katzenkenntniß, Gesundheitslehre, Krankenpflege, Hausapotheke, Hausarzt, Hausanwalt, Hausgarten, Blumenzucht, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Landwirthschaft, Viehwirthschaft, Geflügelwirthschaft, Bienenwirthschaft, Seidenbau, Tabakbau, Hopfenbau, Kartoffelbau, Getreidebau, Maisbau, Reisbau, Zuckerbau, Baumwollbau, Flachsbau, Hanfbau, Jagd, Fischerei, Fischzucht, Austernzucht, Austernfischerei, Schwammfischerei, Perlenfischerei, Bienenzucht, Seidenzucht